

[Free and download] Noah: Eine christlich motivierte Filmkritik

Noah: Eine christlich motivierte Filmkritik

Von Jrg Bauer

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation Veröffentlicht am: 2014-04-07Erscheinungsdatum: 2014-04-07File Name: B00JOHYO1G | File size: 66.Mb

Von Jrg Bauer : Noah: Eine christlich motivierte Filmkritik before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Noah: Eine christlich motivierte Filmkritik:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen

KurzbeschreibungNoah - der Film mit Russell Crowe, Anthony Hopkins, Jennifer Connelly und Emma Watson in den Hauptrollen weckte vielseitiges Interesse. Zum einen waren die Besucher angesprochen, die ein Faible fr Katastrophenfilme haben. Sie sind bedingt auf ihre Kosten gekommen. Andere die einen christlichen Hintergrund haben, konnten sich ber manche beeindruckenden Szenen freuen, mussten aber mitunter erleben, wie ihnen die Galle hochkam bei manchen sehr verzerrten, willkrllich interpretierten und anmaenden Szenen, die weder der Bibel entsprachen noch so etwas wie Betroffenheit oder gar Hoffnung vermittelten. Noah als blutrnstigen,

messerschwingenden und fanatischen Macho darzustellen, ist einfach nur peinlich. Russel Crowe war in "Gladiator" weitaus glaubwürdiger. Schade. Kurzbeschreibung Noah - der Film mit Russell Crowe, Anthony Hopkins, Jennifer Connelly und Emma Watson in den Hauptrollen weckte vielseitiges Interesse. Zum einen waren die Besucher angesprochen, die ein Faible für Katastrophenfilme haben. Sie sind bedingt auf ihre Kosten gekommen. Andere die einen christlichen Hintergrund haben, konnten sich bei manchen beeindruckenden Szenen freuen, mussten aber mitunter erleben, wie ihnen die Galle hochkam bei manchen sehr verzerrten, willkürlich interpretierten und anmaßenden Szenen, die weder der Bibel entsprachen noch so etwas wie Betroffenheit oder gar Hoffnung vermittelten. Noah als blutrünstigen, messerschwingenden und fanatischen Macho darzustellen, ist einfach nur peinlich. Russel Crowe war in "Gladiator" weitaus glaubwürdiger. Schade.